

## Aktuelle Straf- und Strafverfahrensrecht

Stand: 21.11.2022

### Pflichtverteidigung

Burhoff StraFo 2021, 486 (Rechtsprechungsübersicht)

Nöding StV 2022,52 (für das Jugendstrafverfahren)

Schöller StV-S 2021, 195 (nachträgliche Beiordnung)

- LG Chemnitz, Beschl. v. 13.12.2021 - 2 Qs 306/21
- LG Potsdam, Beschl. v. 19.12.2021 – 23 Qs 37/21
- AG Karlsruhe, Beschl. v. 04.01.2022 – 31 Gs 13/22

Demgegenüber:

- LG Darmstadt, Beschl. v. 11.01.2022 - 3 Qs 15/22 (Keine rückwirkende Bestellung eines Pflichtverteidigers auch nach neuem Recht)
- LG Berlin, Beschl. v. 14.01.2022 - 512 Qs 113/21

LG Oldenburg, Beschl. v. 26.10.2021 – 4 Qs 424/21 (Dauer der Pflichtverteidigerbestellung im Strafbefehlsverfahren)

BGH StV-S 2021, 155 = StraFo 2021, 473 (Pflichtverteidigung erstreckt sich auf das Adhäsionsverfahren)

Demgegenüber:

OLG Brandenburg, Beschl. v. 24.1.2022 – 1 Ws 108/21 (S) (Adhäsionsverfahren, Gebühren des Wahlverteidigers, PKH)

LG Braunschweig StraFo 2021, 378 (Ermessen muss bei Aufhebung der Verteidigerbestellung ausgeübt werden)

OLG Hamburg StraFo 2021, 379 (Auswechslung des Pflichtverteidigers wegen terminlicher Verhinderung)

BGH, Beschl. v. 18.11.2021 – StB 35/21 (Ablehnung der Pflichtverteidigerbestellung wg. Termenschwierigkeiten des Rechtsanwalts)

KG, Beschl. v. 20.12.2021 – 2 Ss 35/21 (Pflichtverteidiger, Betreuer, Unfähigkeit der Selbstverteidigung)

LG Braunschweig, Beschl. v. 02.12.2021 – 4 Qs 270/21 (Pflichtverteidiger, Gesamtstrafenfall, Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage)

OLG Hamm, Beschl. v. 30.11.2021 – III-4 Ws 123 und 124/21 (Pflichtverteidiger, Strafvollstreckungsverfahren, Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage)

LG Hof, Beschl. v. 14.01.2022 - 4 Qs 5/22 (Pflichtverteidiger, schwierige Sach- oder Rechtslage, Steuerstrafverfahren)

BayObLG, Beschl. v. 25.11.2021 - 202 StRR 132/21 (Pflichtverteidiger, Beweisverwertungsverbot, Geständnis, Berufung, Revisionsvortrag)

KG, Beschl. v. 12.01.2022 - 4 Ws 4/22 (Pflichtverteidiger, Sicherungsverteidiger, Bestellungsgründe, Statthaftigkeit der Beschwerde)

BGH StB 5/22, B. v. 24.03.2022 (zu den Voraussetzungen der Bestellung eines 2. Pflichtverteidigers)

BGH StV 36/22, B. v. 06.09.2022 (2. Pflichtverteidiger nur zur zügigen Durchführung des Verfahrens)

#### Hinweispflichten § 265

BGH (Gr. Senat) StraFo 2021, 515 (Hinweispflicht bei Einziehung)

BGH 1 StR 487/21, Beschluss vom 12.01.2022 (Hinweispflicht bei Einziehung)

BGH 4 StR 434/21, Beschluss vom 03.02.2022 (keine Hinweispflicht, dass nach gescheiterten Verständigungsgesprächen keine Bindungswirkung besteht)

Müller-Jacobsen, StraFo 2021, 503

BGH StraFo 2021, 517 (Angabe der tatsächlichen Grundlagen)

BGH StV 2022, 3 (es muss in der Rüge nicht mehr vorgetragen werden, ob der Betroffene über die Änderung der Sachlage bereits durch den Gang der Hauptverhandlung zuverlässig unterrichtet worden ist, weil die Hinweispflicht des Gerichts auch hierdurch nicht entfällt)

BGH 3 StR 200/22, Beschluss vom 20.09.2022 (Hinweispflicht auf abweichende Tatumstände bei schwerem Raub)

BGH 4 StR 307/22, Beschluss vom 15.09.2022 (der Hinweis kann auch durch Verkündung des Haftbefehls erteilt werden)

#### Mitteilungspflicht § 243 Abs. 4

BGH 5 StR 199/21, NStZ 2022, 55; StraFo 2021, 513 (keine Mitteilungspflicht bei abstrakter Erörterung, ob rechtlich eine Verständigung überhaupt möglich ist)

BGH StV 2021, 773 (Umfang der Mitteilungspflicht)

BGH StV 2021, 775 (Umfang der Mitteilungspflicht)

BGH StV 2021, 776 (Umfang der Mitteilungspflicht; Darlegungspflicht in der Revisionsbegründung)

BGH 4 StR 209/21, B. v. 12.01.2022 (Umfang der Mitteilungspflicht, Beruhen)

BGH 6 StR 558/21, B. v. 15.12.2021 (Mitteilungspflicht bei Erörterungen außerhalb der Hauptverhandlung, deren Gegenstand die Möglichkeit einer Verständigung gewesen ist)

BGH 1 StR 418/21, B. v. 16.12.2021 (nach Aussetzung der Hauptverhandlung)

BGH 5 StR 140/21, B. v. 28.09.2021 (Mitteilungspflicht, wenn eine synallagmatische Verknüpfung zwischen einem Prozessverhalten des Angeklagten und einem in Aussicht genommenen Verfahrensergebnis hergestellt worden ist)

BGH 4 StR 64/22, B. v. 19.07.2022 (Mitteilungspflicht bei erfolglosen Verständigungsbemühungen im Interesse des Angeklagten und für die Kontrollfunktion)

### Verständigung

BGH 1 StR 43/21, Beschluss vom 23.09.2021 (ob es sich um bloße Erörterungen oder Verständigungsgespräche handelt, bestimmt sich nach dem materiellen Gehalt der Gespräche)

BVerfG StV 2021, 766 (die Zustimmung zur Verständigung muss ausdrücklich erklärt werden), m. Anm. Czimek / Schefer StraFo 2021, 561

BGH StV 2021, 788; BGH 6 StR 528/21, B. v. 15.12.2021 (die Belehrung nach § 257 c Abs. 5 StPO muss erfolgen, bevor die Verständigung zustande kommt)

BGH StV 2021, 789 (keine Bindungswirkung der Verständigung nach Aussetzung der Hauptverhandlung; keine qualifizierte Belehrung bei korrekter Belehrung nach § 257 c Abs. 5)

### Beweiswürdigung

BGH StV 2021, 792 (Wiedererkennen nach nur kurzer Beobachtung)

BGH StV 2021, 795 (Verwertung von äußerer Erscheinung, Mimik, Gestik und anderem)

BGH 3 StR 341/21, Urteil vom 13.01.2022 (tatbeteiligter Zeuge, der in der Hauptverhandlung die Aussage nach § 55 verweigert)

BGH 3 StR 380/21, Beschluss vom 21.12.2021 (durch Verteidigererklärung; Teilschweigen)

BGH 5 StR 282/21, Urteil vom 02.02.2022 (Bewertung / Beweiswürdigung; Teilschweigen)

BGH 2 StR 53/22, B. v. 06.07.2022 (Geständnis ersetzt die Beweiswürdigung nicht)

BGH StV 2021, 780 (Ausdrucke elektronischer Dokumente wie E-Mail oder Webseiten, die dem Gericht vorgelegt werden)

BGH StV 2021, 802 (in der Rüge muss die Verdachts- und Beweislage zum Zeitpunkt der beanstandeten Beweisgewinnung dargestellt werden)

BGH StV 2021, 809 (von Privaten rechtswidrig erlangte Beweismittel sind grundsätzlich verwertbar, auch bei Verstoß gegen DSGVO)

LG Paderborn StraFo 2021, 463 (TKÜ-Beschluss ohne eigenständige Prüfung durch den Ermittlungsrichter)

### Revisionsbegründung

BGH StV 2021, 807 (rügevernichtende Umstände müssen nur vorgetragen werden, wenn sie sich aus Protokoll oder Akte ergeben; hypothetische Ereignisse in der HV, die sich daraus nicht ergeben, müssen nicht vorgetragen werden)

BGH StV 2021, 807 (EB durch Vertreter des Pflichtverteidigers unwirksam; fehlerhafte Verwerfung als unzulässig; Begründungsfrist beginnt dann mit Zustellung des Aufhebungsbeschlusses)

BGH 2 StR 477/19, Beschluss vom 13.10.2021 (in der Rüge muss die mündliche Stellungnahme der StA zum Beweisantrag mitgeteilt werden, es sei denn, sie ist angesichts der Zielrichtung der Rüge: Widerspruch zwischen Wahrunterstellung und Urteilsgründen, nicht bedeutsam)

BGH 3 StR 202/21, Urteil vom 24.02.2022 (bei der Rüge, dem Angeklagten sei nicht das letzte Wort gewährt worden, muss dessen Anwesenheit in der Hauptverhandlung vorgetragen werden)

BGH 6 StR 611/21, B. v. 23.03.2022 (Rügevorbbringen bei Verständigung)

BGH 2 StR 269/21, B. v. 23.06.2022 (Rügevorbbringen bei Verletzung der Mitteilungspflicht; keine Wiedereinsetzung zur Nachbesserung von Verfahrensrügen)

BGH 5 StR 279/22, B. v. 13.09.2022 (keine Zustellung an Verteidiger, wenn Vollmacht nicht nachgewiesen ist)

BGH 5 StR 191/22, B. v. 28.09.2022 (Schriftstücke, auf die in Anträgen Bezug genommen wurde, müssen in der Revisionsbegründung vorgetragen werden)

BGH 5 StR 184/22, B. v. 24.10.2022 (unzulässige „Sammelrüge“)

BGH 2 StR 96/22, B.v. 12.10.2022 (Unzulässigkeit der allgemeinen Sachrüge, wenn im Jugendverfahren nur Erziehungsmaßnahmen oder Zuchtmittel angeordnet wurden)

BGH 4 StR 168/21, B. v. 19.10.2022 (Rügevorbbringen bei unterbliebener Ladung des Wahlverteidigers)

BGH 2 StR 530/21, B. v. 20.07.2022 (im Wiedereinsetzungsantrag muss mitgeteilt werden, wann das Hindernis entfallen ist)

BGH 4 StR 104/22, B. v. 30.08.2022 (bei Ausfall des beA muss glaubhaft gemacht, dass die technischen Voraussetzungen grundsätzlich bestehen; für die Wiedereinsetzung kommt es auf die Kenntnis des Angeklagten vom Hindernis an)

BGH 3 StR 262/22, B. v. 18.10.2022 (unwirksame Übermittlung aus fremdem beA-Postfach)

BGH 1 StR 262/22, B. v. 19.10.2022 (Word-Datei statt PDF kann genügen)

BGH 5 StR 375/22, B. v. 24.10.2022; BGH 4 StR 134/22, B. v. 12.10.2022 (auch bei Fristversäumnis muss im Wiedereinsetzungsantrag innerhalb der Wochenfrist mitgeteilt werden, wann der Angeklagte von der Fristversäumnis Kenntnis erlangt hat; ausnahmsweise gilt dies nicht, wenn die Rechtzeitigkeit des Antrags nach dem Akteninhalt offenkundig ist)

BGH 4 StR 319/22, B. v. 12.10.2022 (auch bei Verschulden des Verteidigers muss im Wiedereinsetzungsantrag vorgetragen werden, wann der Angeklagte hiervon Kenntnis erlangt hat)